

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 22. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2023)

zum Thema:

Neue Schienenfahrzeuge

und **Antwort** vom 04. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15607
vom 22. Mai 2023
über Neue Schienenfahrzeuge

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahmen gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Die BVG teilte jüngst mit, dass weitere Verzögerungen bei der Auslieferung neuer Schienenfahrzeuge zu erwarten seien. Welche Gründe liegen jeweils für die Verzögerungen bei U-Bahnen und Straßenbahnen vor?

Antwort zu 1:

Nach Auskunft der BVG sind gemäß Herstellerangaben für die Straßenbahnen Pandemieauswirkungen, fehlende Rohstoffe zur Bauteilfertigung und Unterbrechung der Lieferketten bei den Unterlieferanten, für die U-Bahnen globale Lieferkettenproblemen die Ursache, die sich auf die Fertigstellung der Fahrzeuge auswirken.

Frage 2:

Welche Maßnahmen wird Stadler ergreifen, um nun zügig die ersten U-Bahnen auszuliefern?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

Nach Auskunft der BVG ist diese in enger Abstimmung mit Stadler zur Absicherung der weiteren Terminkette. Stadler hat zusätzliche Ressourcen bereitgestellt.

Frage 3:

Welche Erwartungen haben Senat und BVG ggü. Stadler kommuniziert?

Antwort zu 3:

Die Schienenfahrzeugbeschaffung und die entsprechende Kommunikation der Erwartung, dass der Hersteller alles unternimmt, die Verzögerungen soweit es geht zu minimieren, erfolgt durch die BVG. Im Übrigen wird auf die Antwort auf Frage 2 verwiesen.

Frage 4:

Wann werden die ersten Testfahrzeuge ausgeliefert und wo werden diese eingesetzt?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit, dass die Lieferung der ersten Testfahrzeuge im Herbst 2023 erwartet wird, mit denen die BVG das Testprogramm im Streckennetz fortsetzt. Anfangs werden diese im Rahmen der Typtests auf Strecken des jeweiligen Netzteils (Groß- bzw. Kleinprofil) unterwegs sein.

Frage 5:

Welche Maßnahmen werden der Senat und BVG ergreifen, um die rechtzeitige Auslieferung der Serienfahrzeuge sicherzustellen?

Antwort zu 5:

Nach Auskunft der BVG finden zwischen der BVG und Stadler intensive Abstimmungen zur weiteren Terminkette statt, um Optimierungspotential zu identifizieren und negative Auswirkungen auf die weitere Terminkette zu minimieren. Im Übrigen wird auf die Antwort auf Frage 3 verwiesen.

Frage 6:

Welche betrieblichen Auswirkungen im U-Bahn-Bereich sind durch die Verzögerungen zu erwarten und welche möglichen Maßnahmen zur Abhilfe werden Senat und BVG ergreifen?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Ziel der Optimierungsmaßnahmen ist es die Serienlieferung abzusichern, sodass die ab 2024 mit dem Aufgabenträger abgestimmten Taktmaßnahmen planmäßig durchgeführt werden und die Fahrgäste so schnell wie möglich von den neuen, modernen Zügen profitieren können. Nach aktuellem Kenntnisstand wird dieses Ziel erreicht und die BVG erwartet durch die Verzögerung keine unmittelbaren betrieblichen Auswirkungen.“

Die Sicherstellung der bereits gegenwärtig bestellten Kapazitäten auf der Linie U 3 wird erst mit der Übernahme der Neufahrzeuge in den Regelbetrieb möglich sein. Die Rückführung auf den ursprünglich bestellten, dichteren Fahrplan der Linie U 7 verschiebt sich von der ursprünglichen Planung September 2024 auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024. Dem Senat stehen keine Maßnahmen zur Abhilfe zur Verfügung.

Frage 7:

Welche Maßnahmen wird Alstom ergreifen, um nun zügig die nächsten Straßenbahnen auszuliefern?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG hat von Alstom eine Intensivierung der Steuerung der Lieferanten von Komponenten und Baugruppen zugesichert bekommen. Weitere Maßnahmen liegen in der Verantwortung von Alstom.“

Frage 8:

Welche Erwartungen haben Senat und BVG ggü. Alstom kommuniziert?

Antwort zu 8:

Die Schienenfahrzeugbeschaffung und die entsprechende Kommunikation mit dem Fahrzeughersteller erfolgt durch die BVG. Nach Auskunft der BVG wurde die Erwartung kommuniziert, die neuen Fahrzeuge entsprechend dem neuen Lieferplan frist- und anforderungsgerecht zu liefern.

Frage 9:

Wann werden die ersten neuen Straßenbahnen ausgeliefert und wo werden diese eingesetzt?

Antwort zu 9:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die ersten Fahrzeuge sollen im Frühjahr 2024 in Berlin eintreffen und werden nach der vollständigen Inbetriebnahme auf der Linie M4 zum Einsatz kommen.“

Frage 10:

Welche betrieblichen Auswirkungen im Straßenbahn-Bereich sind durch die Verzögerungen zu erwarten und welche möglichen Maßnahmen zur Abhilfe werden Senat und BVG ergreifen?

Antwort zu 10:

Nach Auskunft der BVG sind keine betrieblichen Auswirkungen zu erwarten.

Berlin, den 04.06.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt